



## PROJEKT-STATUS-BERICHT

**Projektname:** Erweiterung des Wallraff-Richartz-Museums & Fondation Corboud

**Berichtszeitpunkt:** 23.10.2014

**Zuständige Projektleiterin:** Frau Martina Schmitz (Gebäudewirtschaft der Stadt Köln)

**Projektstart:** November 2012

**Projektende:** In Abhängigkeit vom Investorenwettbewerb

**Projektbeschreibung:**

Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud auf dem Gelände Martinstrasse 34 – 42 (ehemalig Haus Kutz) inklusive Anbindung an das Wallraf-Richartz-Museum

**Vorbereitung Investorenwettbewerb:**

**Der Kick Off am 01.10.2014 hat stattgefunden.**

**Folgende Vorleistungen und nachfolgend Ziele werden für den Workshop festgelegt:**

- Zusätzliche Abfrage zum Baugrund bei den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB)
- Einbindung stadtinterne Kollegen zu den Themen Barrierefreiheit und Brandschutz
- Optimierte Grundrisse und Schnitte für den Museumsbereich
- Optimierte Fassadenansichten für den gesamten Kubus. Überprüfung der baurechtlichen Vorgaben (z.B. Abstandsflächen etc.)
- Abgestimmtes Raumprogramm für den Museumsbereich
- Präzise Klärung der Übergangssituation/Anbindung Bestandsbau und Neubau
- Festlegung der Qualitäten (Innenausstattung, Materialien, Sicherheitskonzept, etc.)
- Konzeptionelle Optimierung der Technikflächen für den Museumsbereich und Aufzeigen von denkbaren Leitungswegen.
- Angaben und Abstimmung zu den Anforderungen der Barrierefreiheit
- Angaben und Abstimmung zum vorbeugenden Brandschutz/Fluchtwegproblematik
- Machbarkeitsstudie Tragwerksplanung

**Qualität:**

Das Amt des Oberbürgermeisters, das Dezernat Kunst und Kultur, das Römisch-Germanische-Museum, das Stadtplanungsamt, das Bauverwaltungsamt und das Amt für Straßen und Verkehrstechnik werden in der Planung beteiligt.

**Kosten:**

Für den Investorenwettbewerb wird eine neue Kostenverfolgung seitens der Projektleitung zur Verfügung gestellt.

**Nach Ratsbeschluss stehen derzeit 400.000 Euro für die Durchführung des Investorenwettbewerbs zur Verfügung.**

**Aktueller Kostenstand der Gesamtmaßnahme für Architektenwettbewerb und Wirtschaftlichkeitsberechnung:**

Bisher abgerechnet: rd. 405.000 Euro Brutto



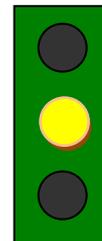
**Termine:**

30.10.2014: 10:30 Uhr 1. Workshop-Termin, WRM.

13./14.11.2014: 2. Workshop-Termin: Bestätigung seitens der Architekten steht aus.

08./09.12.2014: 3. Workshop-termin: Bestätigung aller Teilnehmer steht aus.

Der Zeitmaßnahmenplan wurde den Beteiligten zur Verfügung gestellt, m. d. B. diesen kritisch mit neuen und aktuellen Daten und Meilensteinen zu erweitern. Die Projektleitung wird die Erkenntnisse dann zusammenführen und den neuen Zeitplan vorstellen.

**Beschlüsse:****28.06.2012: Beschluss des Rates, Vorlagen-Nummer 0533/2012**

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud auf dem Grundstück Martinstrasse 34 – 42, und zwar mit der Maßgabe, dass zunächst ein europaweit auszulobender Architektenwettbewerb (Realisierungswettbewerb) mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt wird. Ziel ist die Errichtung des Erweiterungsbaus durch einen Investor in Öffentlich Privater Partnerschaft – ÖPP.

**08.04.2014: Beschluss des Rates, Vorlagen-Nummer 0722/2014**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Investorenwettbewerbes. Es kommt zur Ausführung der Siegerentwurf Büro Christ und Gantenbein, Basel. Die Entscheidung fällt auf C1 (Errichtung durch Investor und Rückkauf des Bereiches Museum)

**Beauftragungen:**

Gebäudewirtschaft: Durchführung des Wettbewerbes und sowie der Wirtschaftlichkeitsprüfung

Büro Fiebig, Zimmer, Schönwälder: Begleitung Wettbewerb

Kanzlei Heidland Werres Diederichs: juristische Beratung Wettbewerb und weitere Realisierung der Maßnahme

Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster: Vermessung

ÖPP Deutschland AG: Durchführung der wirtschaftlichen Beratung zu den drei Siegerentwürfen

Die Gebäudewirtschaft hat dem Dezernat für Kunst und Kultur ein Angebot für die Begleitung des Investorenwettbewerbes vorgelegt. Eine entsprechende Auftragsbestätigung liegt noch nicht vor.

**Besonderheiten:**

Das Grundstück wird im Erdreich durch die U-Bahn zu ca. 30 % beeinträchtigt. Im übrigen Erdreich befinden sich zudem Bodendenkmäler ( Römische Stadtmauer und Hafenecken ) und zwei von der KVB errichtete Kompensationsinjektionsschächte erheblichen Umfangs und erheblicher Tiefe die möglicherweise zur Gründung herangezogen werden können.